

Fachkräftemangel – müssen (psychiatrische) Krankenhausträger bescheidener werden?

ackpa Jahrestagung 2024

14.03.2024

Paul Bomke
Geschäftsführer



Agenda

- » Werbeblock
- » Bescheidenheit
- » Fakten !?
- » Maßnahmen
- » Herausforderungen
- » Fazit

Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR¹



- Hauptsitz
- u. a. Klinik für PPP²
- z. B. Tagesklinik, Tagesstätte, Teilhabezentrum

Fahrstrecke:

* 124 km

** 73 km



2.550



155 Mio. €



1.179



30.000

Bescheidenheit:

Die Behauptung eines Menschen, er bzw. ein anderer sei „bescheiden“, kann:

- *eine freiwillige Selbstbeschränkung,*
- *eine unfreiwillige (womöglich „schicksalhafte“) Einschränkung der*
- *Persönlichkeit oder der Lebensverhältnisse oder*
- *Ironie oder Unaufrichtigkeit*

ausdrücken.

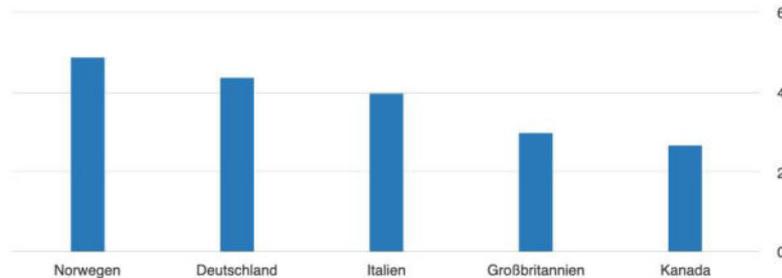
Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bescheidenheit> (heruntergeladen am 10.03.24)

Fakten !?

Fakten

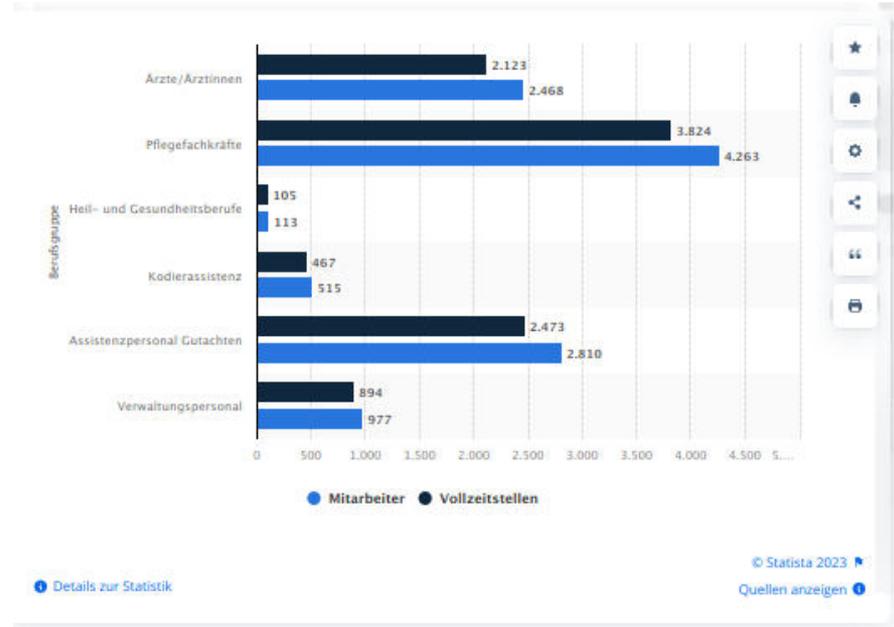
... es gibt Hoffnung 😊!

Ärztinnen und Ärzte in ausgewählten Staaten 2019
je 1000 Einwohner



Italien und Kanada vorläufige Werte
Quelle: OECD Health Statistics

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023



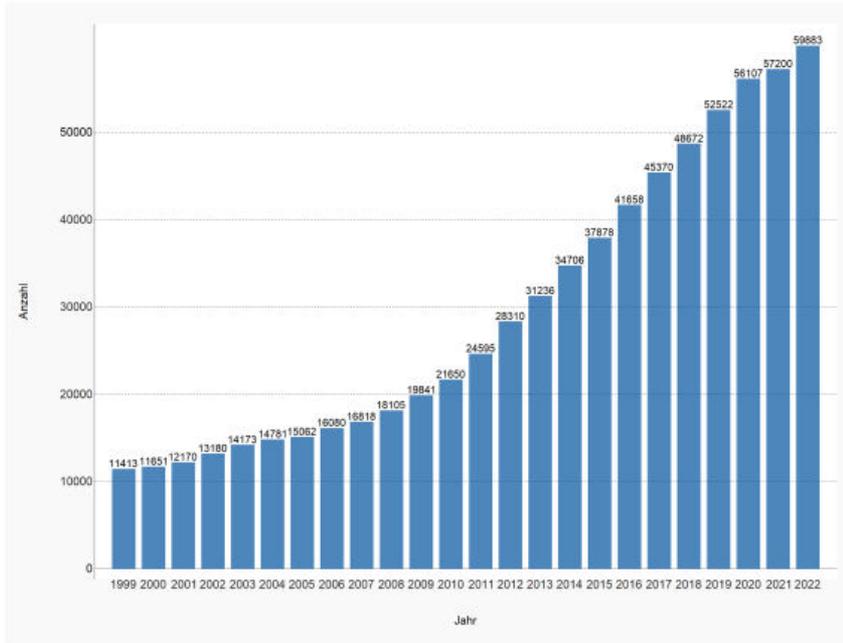
[Details zur Statistik](#)

© Statista 2023

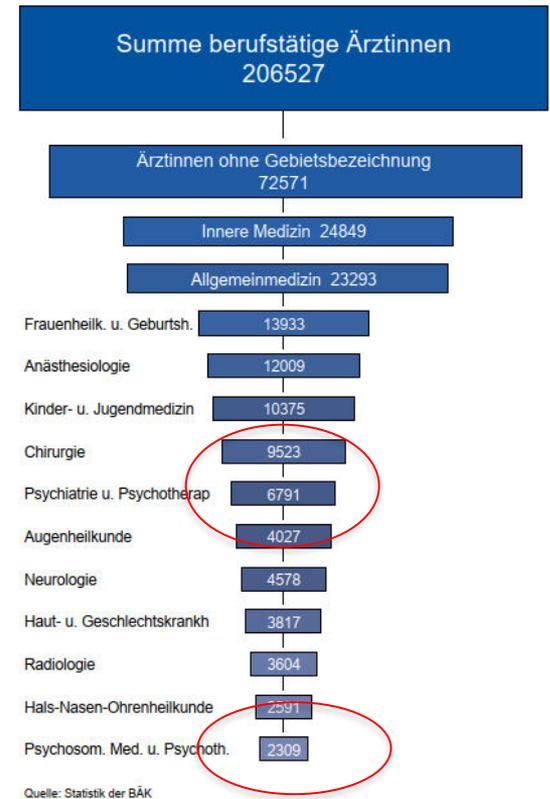
[Quellen anzeigen](#)

Anzahl der Mitarbeiter beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) nach Berufsgruppe im Jahr 2021 (Quelle: Statista 2023)

Agenda: Fakten



Zahl der ausländischen Ärztinnen/Ärzte in Deutschland



Ärztestatistik zum 31. Dezember 2022, (heruntergeladen am 10.03.24):
https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Ueber_uns/Statistik/AErztstatistik_2022_09062023.pdf

Agenda: Fakten

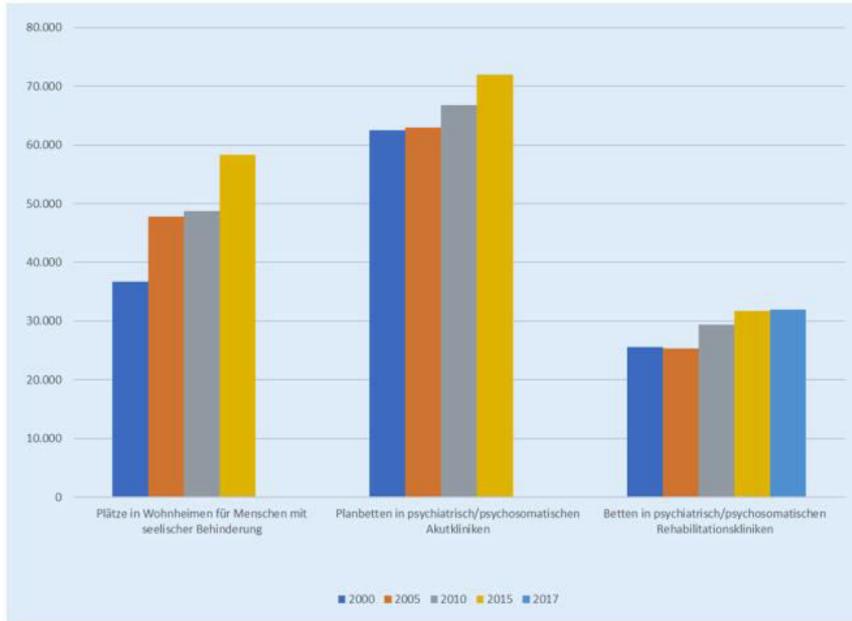


Abb. 2 ▲ Kapazitäten für die stationäre Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Planbetten in Akutkliniken und Betten in Rehabilitationskliniken, Quelle: Destatis 2022; Plätze in Wohnheimen, Quelle: AOLG 2015. (Eigene Abbildung)

Brahmesfeld (2023): Die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Deutschland aus Perspektive des Gesundheits- und Sozialsystems: Aktuelle Entwicklungsbedarfe, in: Bundesgesundheitsblatt 2023 · 66:363–370
<https://doi.org/10.1007/s00103-023-03671-x>

„So **gaben 80 %** der psychiatrischen Kliniken im Jahr 2019 an, Probleme bei der Besetzung ärztlicher Stellen zu haben, 73 % hatten Probleme, pflegerische Stellen zu besetzen [24]. Im Mittel waren pro Klinik 10 Pflegestellen unbesetzt. Längst werben psychiatrische Kliniken systematisch ärztliches und pflegerisches Personal aus dem außereuropäischen Ausland an.

Kliniken schließen Stationen oder bauen Kapazitäten trotz Bewilligung nicht aus, weil das Personal fehlt.

Aber auch im außerklinischen Bereich hinterlässt der Fachkräftemangel Spuren: Nervenarztsitze insbesondere im ländlichen Bereich bleiben unbesetzt, von **34** Sozialpsychiatrischen Diensten in Niedersachsen werden **9** nicht mehr fachärztlich geführt, obwohl dies gesetzlich so vorgesehen ist“.

Ebenda: S. 369

Problem erkannt !



Paul B. Jg. 1964

Startseite

Presse

12,9 Millionen Erwerbspersonen erreichen in den nächsten 15 Jahren das gesetzliche Rentenalter

Statistisches Bundesamt (Heruntergeladen am 10.03.24):
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemittelungen/2022/08/PD22_330_13.html

Maßnahmen

Wir werden sichtbar – mit jungen Leuten



anders.echt.normal: ein Interviewpodcast über moderne Psychiatrie und seelische Gesundheit
Eine Stakeholder Aktivität der Traineegruppe 2.0 des Pfalzkrankums

Zielgruppe: u.a. Gesellschaft, Nutzende, Beteiligte, Interessierte!



**Start am 29.09.2023
mit zwei Folgen**



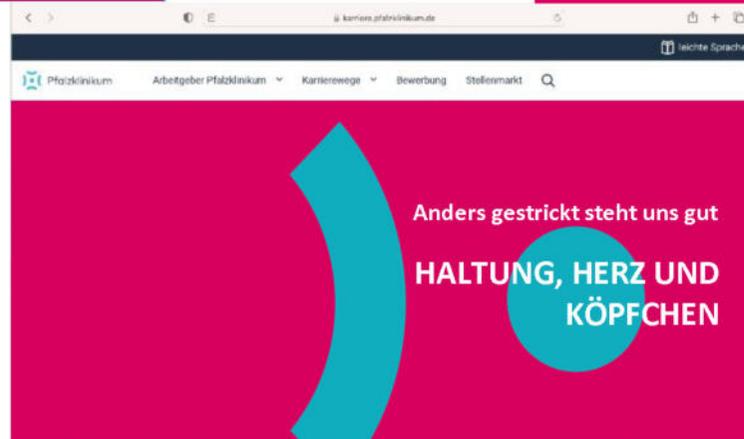
Wir verbessern die Kommunikation mit den Zielgruppen

Jutta Marthaler
(Therapeutische Dienste, Ergotherapie)

In der Zuhause-Behandlung habe ich die Möglichkeit, im häuslichen Umfeld mit Patient*innen konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, die dem persönlichen Alltag entsprechen. Meine Termine gestalte ich dabei frei, das ist mir wichtig.

Annika Förster, Pflege (PPP Klingenmünster, A1/A2)

Die akademische Ausbildung mit dem Bachelor Pflege ermöglicht mir, als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis zu fungieren. Das kann Impulse für neue Ideen geben und bringt Bewegung ins Team.



Wir bauen eine (Netzwerk)Struktur mit Startup-DNA, die Personalmanagement neu denkt!

Kümmerner, Bademeister, Spezialisten (m/w/d)

Was sich im Personalmanagement bewegt



... und dann gibt es viele tolle, fancy Angebote 😊!

Angebot:	Seit wann:	Anzahl Nutzer/innen:
 JOB RAD	Januar 2019	169
JobTicket	Ab 01.05.2023 49 € Ticket. Beteiligung PKL 25 % Kosten. Kosten pro Mitarbeiter: 34,30 €	88
 Gympass	Januar 2023	410
Zeitwertkonto	Januar 2020	120
 corporatebenefits Angebote für Mitarbeitende	April 2023	873
First Bird (Prämie MA) 	November 2023	169
Weitere Angebote wie z. Bsp.: BGM Angebote (Rückenschule, Yoga, Achtsamkeitskurs usw.) Mitarbeiterapp, Internes Fortbildungsprogramm IBF, Ferienbetreuung		

Herausforderungen: die ärztliche Weiterbildung



**Man kann nur mit den
Leuten tanzen, die im Saale
sind!**

**... und bevor wir bescheidener werden, müssen wir besser
werden - Stichwort: HRM**

... ärztliche Weiterbildung als Kernthema!

Springer Medizin

Menü

Suche

Anmelden

Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz

Übersicht

Alle Ausgaben

Ausgabe 4/2006

Inhalt (13 Artikel)

Editorial

Die umfassende Reform der ärztlichen Aus- und Weiterbildung

Leitthema: Ärztliche Aus-, -Weiter- und Fortbildung, Teil 1

Ausbildung zum Arzt: Was ist erreicht, was bleibt zu tun?

H. Haage

Leitthema: Ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung, Teil 1

Die neue Ärztliche Approbationsordnung

G. von Jagow, R. Lohölter



Springerverlag (heruntergeladen am 10.03.24):
<https://www.springermedizin.de/die-umfassende-reform-der-aerztlichen-aus-und-weiterbildung/8009872>

... ärztliche Weiterbildung als Kernthema!



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Dritte Stellungnahme der Regierungskommission S.12

Darüber hinaus sollten Level-I-Krankenhäuser auch in Bezug auf die **Ausbildung** der Ärztinnen und Ärzte fest mit Level-III-Krankenhäusern kooperieren.

Die Regierungskommission regt an, dass die **Vernetzung** von Level-I- und -III-Krankenhäusern bis hin zu Partnerkliniken so eng wird, dass Teile der ärztlichen **Ausbildung** im Rahmen der **Kooperation** an unterschiedlichen Standorten erbracht werden können. Sie sieht positive Effekte im Hinblick auf eine umfassende ärztliche **Ausbildung**, wenn verschiedene Versorgungsstufen in der **Ausbildung** durchlaufen werden.



Krankenhausreform 2023: Die ärztliche Perspektive - Bundesärztekammer 22. März 2023 (heruntergeladen am 10.03.24):

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Veranstaltungen/Wenning_Krankenhausreform_2023_aerztliche_Perspektive_2.0.pdf

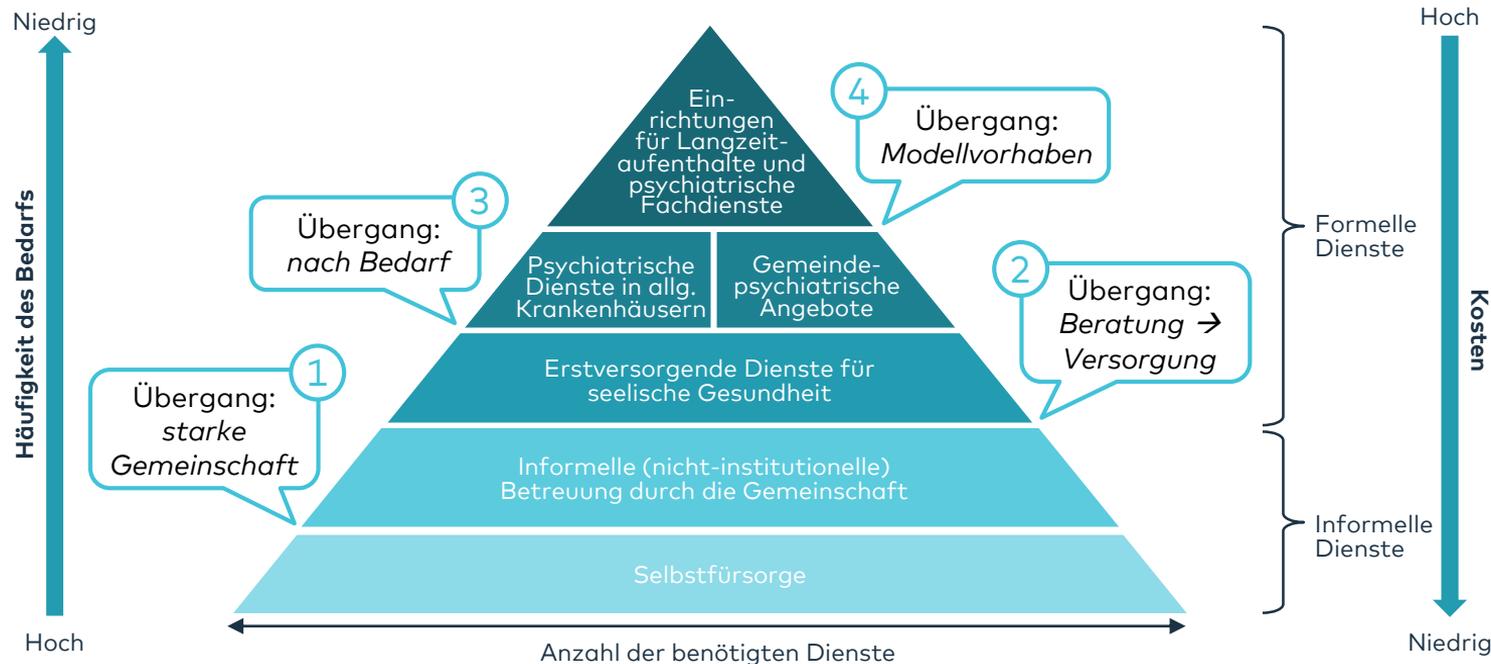
Fazit I:

- **Personaladministration** ist **existenziell**, aber ...
es braucht neue Leitplanken: im Mittelpunkt steht der
Fokus auf die Wertschöpfung
- **Neusortierung** von **zentral** und **dezentral**
- **Begleitung muss sich auf die Ärztin/Arzt in
Weiterbildung bzw. auf die Personalentwicklung
konzentrieren (Escort-Modell)** und nicht auf die/den
Chefärztin/Chefarzt
- neue **institutionelle Verankerung** der **Weiterbildung**
entwickeln – Stichwort: Medical School !?

Herausforderungen: versorgungspolitische Bescheidenheit

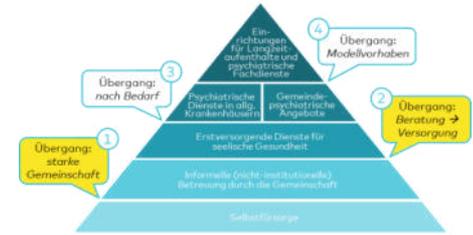
Psychosoziale Versorgung und WHO-Pyramidenmodell ¹: mehr Zivilgesellschaft wagen!

Empfehlung: Übergänge schaffen und steuern



Psychosoziale Versorgung und Zivilgesellschaft

Übergang 1 & 2: Gesundheitskompetenz & erste Versorgung



Resilienzinitiative, z. B.
Gesundheitstreff mit
Beteiligung lokaler
Akteur*innen



„Gesundheitskiosk“
lokal angepasst in
Speyer und KL (geplant)



EX-IN:
Genesungs-
begleiter*innen

Wir werden besser, bevor wir bescheidener werden!

- **Umbau** der Versorgungslandschaft ist notwendig
- **Regionale Verantwortung** stärkt **Wertschöpfung** und **Zivilgesellschaft**
- Mehr dazu findet sich hier:

https://www.apk-ev.de/fileadmin/downloads/Psychiatrische_Versorgung_-_Version_27.11.23_end_1.pdf

Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

– jetzt ist die Zeit für eine grundsätzliche Verbesserung

Christian Kieser¹, Paul Bomke², Peter Brieger³, Arno Deister⁴, Stefan Priebe⁵

Die psychosoziale Versorgung – Probleme und Lösungsansätze

Seit der Psychiatrie-Enquete vor fast einem halben Jahrhundert hat sich die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Deutschland deutlich verbessert. Mehr und in der Regel besser qualifizierte Mitarbeiter behandeln eine viel höhere Anzahl von Patienten in besser ausgestatteten Einrichtungen.

... und es bleibt ein Dilemma – nichts tun,
geht überhaupt nicht!

**Dummheit ist nicht „wenig wissen“, auch
nicht „wenig wissen wollen“,
Dummheit ist
„glauben, genug zu wissen“**

(Konfuzius)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Paul Bomke
Geschäftsführer

☎ + (49) 6349 900 - 1000

✉ paul.bomke@pfalzkllinikum.de

www.pfalzkllinikum.de

